

Projektleitung

Ansprechpartner

Initiative für trauma- tisierte Flüchtlinge

Für eine bessere psychosoziale Versorgung
von traumatisierten Flüchtlingen

Wer kommt,
ist da.


Initiative für traumatisierte Flüchtlinge

Frau Hannelore Schnelzer
BRK-Landesgeschäftsstelle
Abteilung Soziale Arbeit

Garmischer Straße 19 –21
81373 München
Tel.: 089/92 41-12 16
Mobil: 0172/7 22 11 57
schnelzer@lgst.brk.de

Finanzierung:

Die Initiative für traumatisierte Flüchtlinge wird durch eine private Spende finanziert.

 Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil
der internationalen Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung.

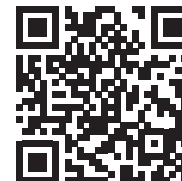
BRK-Kreisverband Straubing-Bogen

Sozialpsychiatrischer Dienst
Siemensstr. 11a, 94315 Straubing
Frau Daniela Baier: 01590/4 58 02 01
baier@kvstraubing.brk.de
Herr Abduljalel Raad: 01590/4 61 52 65
raad@kvstraubing.brk.de



BRK-Kreisverband Deggendorf

Sozialpsychiatrischer Dienst
Luitpoldstr. 14, 94447 Plattling
Frau Leah Spatz: 09931 / 8 96 09-0
spatz@spdi-deggendorf.brk.de



BRK-Kreisverband Würzburg

Sozialpsychiatrischer Dienst
Frankfurter Str. 10, 97082 Würzburg
Frau Sabrina Böck / Frau Anna Glosser
Tel.: 0178/7 74 40-37 oder -38
initiative@kvwuerzburg.brk.de





Wer kommt,
ist da.



Initiative für traumatisierte Flüchtlinge

Unser Angebot

- **Psychosoziale Einzelberatung** für Geflüchtete
- **Information** über soziale und therapeutische Hilfsmöglichkeiten und **Weitervermittlung** bei Bedarf
- **Beratung von ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden** in der Flüchtlingshilfe
- **Qualifizierung von Sprach- und KulturmittlerInnen** für Dolmetscheraufgaben in der psychosozialen Beratung
- Stabilisierende und strukturierende **Gruppenangebote**
- **Schulungs- und Fortbildungsangebote** für in der Flüchtlingshilfe tätige Personen zum Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen und zu kulturell bedingten Unterschieden des Umgangs mit psychischen Erkrankungen

Für wen ist die Initiative da?

Für alle geflüchteten Menschen, **unabhängig** von

- **Herkunftsland,**
- **Aufenthaltsstatus,**
- **Alter,**

die unter psychischen Belastungen oder Erkrankungen leiden.

Außerdem für Personen, die in der Versorgung und Betreuung von geflüchteten Menschen tätig sind.

Durch wen und wie unterstützt die Initiative?

Vor Ort steht ein multiprofessionelles Team aus **SozialpädagogInnen, PsychologInnen und PädagogInnen** zur Verfügung.

Die Beratung erfolgt

- **kostenlos**
- **vertraulich**
- **auf Wunsch anonym**

Die MitarbeiterInnen unterliegen der **Schweigepflicht**. Ziel der Beratung ist die Hilfe zur **Selbsthilfe**.

Termine nach Vereinbarung.

